

RICHEMONT

02 SEP -5 AM 11:32

Via airmail

Securities and Exchange Commission
Division of Corporate Finance
450 Fifth Street, N.W.
Washington, D.C. 20549
United States of America



SUPPL

22 August 2002

PROCESSED

SEP 11 2002 P

Re: Compagnie Financière Richemont AG/Richemont
S.A. (File No. 82 - 4102) -- Rule 12g3 - 2(b)

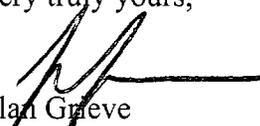
Ladies and Gentlemen

In connection with Compagnie Financière Richemont AG's (the Company's) exemption pursuant to Rule 12g3 - 2(b) promulgated under the Securities Exchange Act of 1934, as amended (the "Exchange Act"), enclosed please find copies of the press adverts for the invitation of our Annual General Meeting in French and German. This information is being furnished under paragraph (b) (1) (i) of Rule 12g3-2 of the Exchange Act with the understanding that such information and documents will not be deemed "filed" with the Commission or otherwise subject to the liabilities of Section 18 of the Exchange Act.

Please call the undersigned at +41 41 710 33 22 or Richard L. Muglia of Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom in London at +44 171 248 9929 if you have any comments or questions regarding the enclosures.

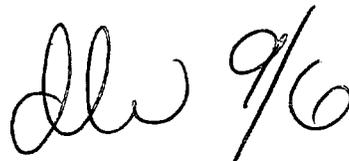
Please date stamp the enclosed copy of this letter and return to Ms. Katrina D. Buerkle, of Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom, 1440 New York Avenue, N.W., Washington D. C. 20005.

Very truly yours,


Alan Grève

Enclosures

cc: Mr Richard L Muglia
Ms Karen Shell



COMPAGNIE FINANCIÈRE RICHEMONT AG

RIGISTRASSE 2 CH-6300 ZUG SWITZERLAND

TELEPHONE 041 710 33 22 TELEFAX 041 711 71 02 TELEX 862 336 CER CH

RICHEMONT

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10.00 Uhr, im «Grossen Saal», Artherstrasse 2-4, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. **Geschäftsberichte**
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.
2. **Verwendung des Bilanzgewinnes**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung SFr 275 600 000
3. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.
4. **Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln. Die Angelegenheiten unter diesem Punkt der Traktandenliste werden notariell beurkundet von Dr. Andreas Renggli, Rechtsanwalt & Notar.
5. **Wahlen in den Verwaltungsrat**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschmann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douro, Yves-André Istel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Cologni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.
6. **Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endenden Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richemont Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG PICTET & CIE
BANK VONTOBEL AG BANK VON ERNST & CIE AG
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtserklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vordruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution, oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbsmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat:

Nikolaus Senn Johann Rupert
Präsident des Verwaltungsrates Delegierter des Verwaltungsrates Zug, den 9. August 2002

RICHMONT

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10.00 Uhr, im «Grossen Saal», Artherstrasse 2-4, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. **Geschäftsberichte**
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.
2. **Verwendung des Bilanzgewinnes**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:
Vortrag auf neue Rechnung SFr 275 600 000
3. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.
4. **Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln.
5. **Wahlen in den Verwaltungsrat**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschmann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douro, Yves-André Istel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Coligni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.
6. **Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endenden Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richemont Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG
BANK VONTOBEL AG
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE
PICTET & CIE
BANK VON ERNST & CIE AG

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtserklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vorgedruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution, oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat:

Nikolaus Senn
Präsident des Verwaltungsrates

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates

Zug, den 9. August 2002

RICHEMONT

Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10.00 Uhr, im «Grossen Saal», Artherstrasse 2-4, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. **Geschäftsberichte**
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.
2. **Verwendung des Bilanzgewinnes**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:
Vortrag auf neue Rechnung SFr 275.600 000
3. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.
4. **Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln.
5. **Wahlen in den Verwaltungsrat**
Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschimann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douró, Yves-André Intel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Cologni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.
6. **Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endende Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richemont-Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmentrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG	PICTET & CIE
BANK VONTOBEL AG	BANK VON ERNST & CIE AG
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE	

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtsklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vorgedruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution, oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmentrechtsvertreter vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbsmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat

Nikolaus Senn	Johann Rupert	Zug, den 9. August 2002
Präsident des Verwaltungsrates	Delegierter des Verwaltungsrates	

RICHEMONT

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10.00 Uhr, im «Grossen Saal», Arthierstrasse 2-4, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. Geschäftsberichte

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisaufnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung

SFr 275 600 000

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.

4. Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln.

5. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschmann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douro, Yves-André Istel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Cognigni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

6. Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endende Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richemont Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG

BANK VONTOBEL AG

PICTET & CIE

BANK VON ERNST & CIE AG

LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtserklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vorgedruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution; oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat:

Nikolaus Senn
Präsident des Verwaltungsrates

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates

Zug, den 9. August 2002

RICHEMONT

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10:00 Uhr, im «Grossen Saal», Artherstrasse 2-4, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. Geschäftsberichte

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung SFr 275 600 000

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.

4. Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln.

5. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschmann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douro, Yves-André Istel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Cologni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

6. Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endende Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richemont Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG
BANK VONTOBEL AG
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE

PICTET & CIE
BANK VON ERNST & CIE AG

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtsklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vorgedruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution, oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute, sowie gewerbsmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat:

Nikolaus Senn
Präsident des Verwaltungsrates

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates

Zug, den 9. August 2002

RICHMOND

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richmond AG, Zug, findet statt am Donnerstag, 12. September 2002, 10:00 Uhr im Grossen Saal, Artherstrasse 24, 6300 Zug.

TRAKTANDEN

1. Geschäftsberichte

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe, die Jahresrechnung der Gesellschaft und den Bericht des Verwaltungsrates für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu genehmigen.

2. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn der Gesellschaft per 31. März 2002 von SFr 275 600 000 wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung SFr 275 600 000

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Erteilung der Entlastung an seine Mitglieder für das am 31. März 2002 zu Ende gegangene Geschäftsjahr.

4. Verlegung des Firmensitzes nach Genf und die Einführung der Statuten in französischer Sprache

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Firmensitz von Zug nach Genf verlegt wird und, dass die Statuten der Firma in französischer Sprache eingeführt werden. Im weiteren schlägt der Verwaltungsrat vor, dass Artikel 2 der Statuten abgeändert wird, um die Verlegung des Hauptsitzes zu widerspiegeln.

5. Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiederzuwählen: Johann Rupert, Jean-Paul Aeschmann, Jan du Plessis, Leo Deschuyteneer, Lord Douro, Yves André Istel, Joseph Kanoui, Alan Quasha, Lord Renwick of Clifton und Ernst Verloop. Zudem wird vorgeschlagen, Dr. Franco Cologni neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

6. Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Konzernprüfer und als Revisionsstelle der Gesellschaft gewählt wird.

Der Jahresabschluss des Konzerns und der Gesellschaft mit den zugehörigen Berichten der Revisoren sowie dem Jahresbericht für das mit 31. März 2002 endende Geschäftsjahr und Details zu den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsstatuten liegen ab 19. August 2002 am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf Kopien des Jahresabschlusses, der Revisionsberichte und des Lageberichts, die im Richmond Jahresbericht 2002 enthalten sind, werden den Aktionären auf Wunsch zugesendet.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung, zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. September 2002 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

UBS AG	PICTET & CIE
BANK VONTOBEL AG	BANK VON ERNST & CIE AG
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH & CIE	

Hinterlegte Aktien werden bis zum Ende der Versammlung gesperrt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre können einen Vertreter, der selbst nicht Aktionär sein muss, Vollmacht erteilen. Vollmachtsklärungen sind auf der Rückseite der Zutrittskarten vorgedruckt. Gemäss schweizerischem Recht kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung durch die Firma, eine Bank oder ähnliche Institution, oder durch Dr. Andreas Renggli, Notar, Baarerstrasse 8, 6300 Zug, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vertreten lassen. Sofern die Vollmacht nicht genaue gegenteilige Instruktionen enthält, werden die Stimmen im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter gemäss Artikel 689d des Schweizerischen Obligationenrechts werden ersucht, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien und deren Nennwert möglichst früh und auf alle Fälle bei der Zutrittskontrolle vor Beginn der Versammlung, zusammen mit den Referenznummern der Zutrittskarten bekanntzugeben. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbsmässige Vermögensverwalter und Treuhänder.

Für den Verwaltungsrat:

Nikolaus Senn
Präsident des Verwaltungsrates

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates

Zug, den 9. August 2002